

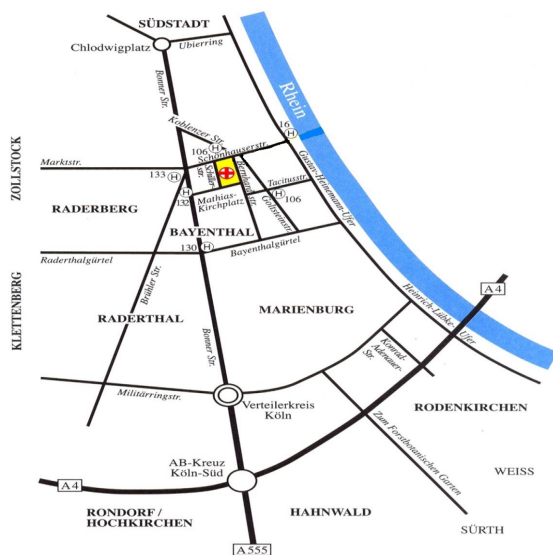
„Miteinander zum Wohle des Patienten – Gemeinsam zum Erfolg“

lautet das Leitbild des St. Antonius Krankenhauses in Köln-Bayenthal. Der Patient steht stets im Mittelpunkt. Neben einem breiten Behandlungsspektrum mit besonderen Schwerpunkten, moderner Technik, qualifizierter medizinischer Versorgung und patientenorientierter Pflege beinhaltet dies auch die Information über gesundheitliche Prävention, Krankheitsursachen und -verläufe sowie deren Behandlung – unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in der Medizin.

Das Vortragsangebot richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, an Patienten und deren Angehörige. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Referenten sind Chefarzte und Oberärzte des Krankenhauses und niedergelassene Fachärzte. Die medizinischen Sachverhalte werden verständlich und anschaulich dargestellt.

Ihr Weg zu uns



Parkmöglichkeiten stehen vor dem Krankenhaus oder in der Tiefgarage des Ärztehauses zur Verfügung.

Veranstalter

des „Antonius-Forums“ ist der **Förderverein des St. Antonius Krankenhauses**.

Zweck unseres Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des St. Antonius Krankenhauses.

Wir fördern die Öffentlichkeitsarbeit zu neuen Entwicklungen in der Medizin und der Pflege sowie die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern im Kölner Süden.

Durch das **Antonius-Forum** und Vorträge in Senioreneinrichtungen und Bürgerhäusern bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, sich über Krankheitsursachen, Vorbeugung, Diagnoseverfahren, medikamentöse oder operative Behandlungsmethoden zu informieren.

Möchten Sie zu unseren kostenlosen Vorträgen zukünftig schriftlich eingeladen werden? Möchten Sie unseren Verein unterstützen? Wir freuen uns in jedem Fall über Ihren Anruf oder Ihre Mail.

Der Mitgliedsbeitrag unseres Fördervereins beträgt 30 Euro pro Jahr. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Kontakt

Annelie Kever-Henseler (Vorsitzende)
Tel.: 0221.3793-1803
E-Mail: foerderverein@antonius-koeln.de
(Telefonzentrale Krankenhaus 0221.3793-0)

Spendenkonto Förderverein St. Antonius:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE80 3705 0198 0007 0321 54
BIC: COLSDE 33

© Förderverein St. Antonius 01/2017



Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen e.V.

Antonius-Forum Veranstaltungsprogramm Frühjahr 2017



St. Antonius Krankenhaus
Schillerstr. 23 • 50968 Köln-Bayenthal
www.antonius-koeln.de

Samstag, 25. März 2017, 11.00 Uhr
Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus

Handchirurgie - Wiederherstellung von Funktion und Form

Die Funktionsfähigkeit der Hände ist im Alltag unersetzlich und im Alter maßgeblich für die Selbstversorgungsfähigkeit. Musiker, Sportler und Handwerker sind ganz besonders auf funktionstüchtige Hände angewiesen. Durch akute Verletzungen, Sehnenreizungen, Fehlstellungen, chronische Nerveneinklemmungen oder Gelenkverschleiß verursachte Hand- und Armverletzungen können zu deutlichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität führen.

Unter der Leitung des neuen Chefarztes Prof. Dr. med. Tim Lögters wird im St. Antonius Krankenhaus das gesamte Spektrum der Handchirurgie auf höchstem Niveau angeboten. Im Vortrag erläutert er Konzepte zur Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen an der Hand und stellt interessante Krankheitsbilder und moderne Therapieverfahren vor.

Danach besteht ausreichend Möglichkeit, mit dem handchirurgischen Team ins Gespräch zu kommen und sich persönlich zu informieren.

Prof. Dr. med. Tim Lögters (Chefarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie)

Dienstag, 04. April 2017, 18.00 Uhr
Seniorenhaus ROSEN PARK, Galerie
Bernhard-Feilchenfeld-Str. 5, 50969 Köln (Zollstock)

Darmkrebs lässt sich verhindern!

Die Felix-Burda-Stiftung hat den März zum „Darmkrebs-Monat“ erklärt, um verstärkt für Vorsorgeuntersuchungen zu werben, die immer noch zu selten in Anspruch genommen werden. Bei keiner anderen Krebsart sind die Heilungschancen so groß.

Dabei lässt sich Darmkrebs meist zu 100 % verhindern oder heilen, wenn er früh genug erkannt wird. Seit Neuestem gibt es auch Möglichkeiten der individualisierten und maßgeschneiderten Therapie. Wir informieren Sie über Vorsorge (insbesondere Darmspiegelung) und operative Behandlungsmöglichkeiten.

Prof. Dr. med. Jan Brabender (Chefarzt Allgemein- und Visceralchirurgie)

Mittwoch, 10. Mai 2017, 17.00 Uhr
Cafeteria, Krankenhaus der Augustinerinnen,
Jakobstr. 27-31, 50678 Köln (Altstadt-Süd)

Diagnose und Behandlung bei Blasen- und Darmentleerungsstörungen, Beckenbodenschwäche, Inkontinenz: Die sakrale Neuromodulation

**Prof. Dr. med. Jan Brabender (Chefarzt Allgemein-
chirurgie, St. Antonius KH), Prof. Dr. med. Jan C.
Schmolling (Chefarzt Gynäkologie, KH der Augusti-
nerinnen)**

Samstag, 20. Mai 2017, 11.00 Uhr
Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23

Diabetes – So schützen Sie Herz und Nieren, Augen und Nerven

Neben Information über neueste Forschungsergebnisse und moderne Therapien wird auch das Projekt "WundASS" vorgestellt: Patienten mit diabetischem Fuß können zu Hause versorgt und Fahrten zum Krankenhaus minimiert werden. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in das Programm unserer RehaSport-Gruppe für Diabetiker: Bewegung stärkt das Herz, lässt Pfunde purzeln und Zuckerwerte sinken.

**Dr. med. Dieter Scholz (Leiter Diabetologie im Köl-
ner Kardio-Diabetes Zentrum/Medizinische Klinik)**

Dienstag, 23. Mai 2017, 18.00 Uhr
MATERNUS Seniorenzentrum, Hauptstr. 128, 50996
Köln (Rodenkirchen)

Kleiner Ring – große Wirkung: Neues Verfahren gegen Sodbrennen

Reflux-Behandlung ist ein Schwerpunkt unseres Krankenhauses. Ist die Diagnose mit hochmodernen Verfahren gesichert, folgt ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept. Als eines der ersten Krankenhäuser in NRW wenden wir das "LINX Reflux Management System" an: Ein Magnetring wird minimal-invasiv um die Speiseröhre gelegt und verhindert den Rückfluss von Magensäure - eine Lösung für Patienten, die mit Medikamenten nicht optimal zu behandeln sind, sich aber keiner komplexeren Operation unterziehen möchten.

**Dr. med. Sven-Oliver Gellersen (Oberarzt Allgemein-
und Visceralchirurgie)**

Freitag, 09. Juni 2017, 15.00 Uhr
ASB Seniorenresidenz Rodenkirchen, Ringstr. 28,
50996 Köln (Rodenkirchen)

Vorbeugung und Behandlung von Osteoporose und Wirbelsäulenbrüchen

Mit zunehmender Lebenserwartung steigt auch die Gefahr von Brüchen als Folge von Osteoporose (Knochenschwund) und Sturzanfälligkeit. Sie können die Lebensqualität einschränken bis zur Pflegebedürftigkeit.

Vorbeugungsmaßnahmen und Behandlung werden erläutert – auch die im St. Antonius Krankenhaus erfolgreich praktizierte schlüsselloch-chirurgische Stabilisierung von Wirbelbrüchen.

Marius Braun (Oberarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie)

Samstag, 24. Juni 2017, 11.00 Uhr
Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus

Aktionstag Gefäßgesundheit 2017 - Risiko Thrombose

Inzwischen schon eine kleine Tradition am St. Antonius Krankenhaus: der Aktionstag Gefäßgesundheit mit Vorträgen, Messungen und Aktionen rund um Ihre Gefäße. Eine gute Blutversorgung des Körpers ist lebenswichtig. Verengte Gefäße bedrohen Beine, Gehirn und Herz - aber auch die Lunge.

Sie erfahren, woran Sie Gefäßerkrankungen erkennen können und was Sie selbst tun können, um Verengungen zu verhindern oder Ihre Situation zu verbessern, wenn es schon zu einer Erkrankung gekommen ist.

In diesem Jahr stehen die Venen im Vordergrund: Es geht um Risiken für Thrombosen sowie die Lungenembolie. Im Anschluss an das Referat besteht die Möglichkeit zu Blutdruckmessungen und Blutzuckermessungen. Außerdem erhalten Sie wieder die bewährte Risiko-Karte, mit der Sie ihr eigenes Risiko abschätzen können.

**Dr. med. Christoph Feldmann (Leitender Oberarzt
Medizinische Klinik und Kardio-Diabetes Zentrum)**

**Der Förderverein dankt der Firma
Karl Trebbau GmbH
für die freundliche Unterstützung
beim Versand dieses Einladungsflyers**